

# 45. Präsidentenkonferenz des SVVK

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **71-M (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 45. Präsidentenkonferenz des SVVK

## Protokoll (gekürzte Fassung)

Am 12. Mai 1973 fand in Luzern die 45. Präsidentenkonferenz des SVVK statt, an der sich der Zentralvorstand, 10 Sektionsvertreter sowie jeweils der Präsident folgender Gruppen beteiligten: Gruppe der Freierwerbenden, Standeskommission, FG Kulturingenieure des SIA und Automationskommission. Den Vorsitz hatte Herr Zentralpräsident H.R. Dütschler.

Nach der Genehmigung der Traktandenliste wurden folgende Punkte behandelt:

### 1. Protokoll der 44. Präsidentenkonferenz

Das Protokoll erhält noch einige Ergänzungen beziehungsweise Abänderungen:

zu 4.: Herr P. Guibert ist als Zentralvorstandsmitglied noch nachzutragen.

zu 6.: Herr Gfeller wird in die Ko II (Berufsbild) vorgeschlagen.

zu 7.: Es ist zu streichen: «Da Prof. Conzett darauf das Präsidium der neuen AK abschlug, trat der Vertreter der GV zurück.» Dieser Satz entspricht nicht den Tatsachen.

### 2. Hauptversammlung 1973

Sie findet am 15./16. Juni 1973 gemeinsam mit der GV der FG Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA in Sion statt. Für die HV 1974 wird in erster Linie das Tessin vorgeschlagen; weitere Vorschläge: Sektion ZH/SH und Vaudoise. Der Präsident der Sektion Tessin klärt dies ab.

### 3. Jahresbericht des ZV

Im Jahresbericht 1972 des ZV ist der Name «Ferretti Etore» als Veteran zu streichen.

zu 3.2 «Berufsausbildung»: Das Reglement über Erteilung des Geometerpatentes wurde wegen Eingabe der Geometer-Techniker vom Bundesrat nicht in Kraft gesetzt. Der ZV wird das Problem in seiner nächsten Sitzung behandeln.

zu 3.4 «Automation in der Grundbuchvermessung» entwickelt sich eine rege Diskussion. Es bestehen unseres Wissens 3 Automationskommissionen. Die GF und SVT erarbeitet mit der V + D die Instruktionen, die AK des SVVK die Methoden.

zu 3.5. FIG: Die Schweiz wird an der Sitzung des Comité permanent der FIG in Canberra (Australien) durch die Herren Prof. Howald und Solari vertreten.

*Die Jahresrechnung 1972* wird einstimmig genehmigt. Wegen der enormen Druckkostenerhöhung muß das Zeitschriftenabonnement per 1974 massiv erhöht werden, während im Jahr 1973 diese Kosten nur noch durch Reduktion der Seitenzahl und vermehrte Beiträge durch andere Vereine und Firmen in Schranken gehalten werden können.

*Budget 1974*: Wegen der Tätigkeiten der verschiedenen Kommissionen muß dieser Posten erhöht werden, ebenfalls jener des FIG, da 1974 ein Kongreßjahr ist.

*Beiträge per 1974*: Die Mitgliederbeiträge werden mit Fr. 35.– gleich belassen. Für das Zeitschriftenabonnement wird eine Erhöhung von Fr. 30.– auf Fr. 45.– vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird von der Redaktionskommission an einer Sitzung vom 17. April 1973 den mitbeteiligten Vereinen (FG und SPV) unterbreitet.

### 4. Vorbereitung der Wahl eines neuen Chefredaktors

Herr Prof. Kobold hat auf Mitte Jahr 1973 demissioniert. Im Vorschlag steht Herr Prof. Conzett, der sich unter anderem wie folgt dazu äußert und dabei das Einverständnis des ZV findet:

– Für das Mitteilungsblatt muß ein eigener Redaktor gewählt werden.

– Obwohl das Fachblatt sehr teuer zu stehen kommt, muß es beibehalten werden, sonst hätte es mit Wissenschaft nichts mehr zu tun und wäre mit der Chefredaktion an der ETH nicht mehr vereinbar.

Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Prof. Conzett der HV als neuen Chefredaktor vorzuschlagen.

### 5. Orientierung über Geschäfte der Standeskommission durch Herrn Präsident E. Albrecht

Die Standeskommission tagte im Februar 1973 und redigierte einen Aufruf an das Gewissen der Mitglieder zur Hochhaltung des Berufsethos. Dieser Aufruf wird verlesen und kann jedem Mitglied als Stellungnahme zu den von der GF eingegangenen Klagen zugestellt werden.

Eine Klage aus Fribourg wird durch Berufskollegen, als Vertreter der Ko, untersucht.

Im weiteren soll jede Sektion 1 oder 2 Vertreter für eine Ad-hoc-Standeskommission bestimmen und Ersatzleute für die Schweizerische Standeskommission nominieren.

Zur Befriedigung von Herrn E. Albrecht entwickelt sich zu seinen Ausführungen eine rege Diskussion, in deren Verlauf nützliche Vorschläge und Informationen fallen, die sich die Standeskommission bei ihrer weiteren Arbeit zunutze machen wird. Er wendet sich an die Sektionsvertreter mit der Bitte, ihren Mitgliedern in Erinnerung zu rufen, daß persönliche Präsenz des Büroinhabers mit langjähriger Erfahrung viel wichtiger ist als Bildung von Großkonzernen, und sie gleichzeitig zu mahnen, das Berufsethos hochzuhalten.

### 6. Orientierung über den Stand der Diskussion betreffend Lehrlingsausbildung durch Herrn Kuhn

Die Lehrzeit, die Ausbildung und die Prüfung der Lehrlinge müssen geändert und gleichzeitig muß die Bevölkerung über unsern Beruf aufgeklärt werden. Herr H. P. Dütschler gibt bekannt, daß dieses Thema in der nächsten ZV-Sitzung behandelt und eventuell zu diesem Zweck auch eine außerordentliche SVVK-Versammlung einberufen werde.

## 7. Orientierung über den Stand der Arbeiten der Leitbildkommission

Es bestehen 2 Kommissionen, deren Arbeitsfeld in 2 Sitzungen unter der Leitung von ZP Dütschler abgegrenzt wurde:

1. Ko Mehrzweckkataster: Präsident Herr Solari; Mitglieder Herren: Peitrequin, Griesel, Hippenmeyer, Guibert
2. Ko Berufsbild: Präsident Herr W. Schneider; Mitglieder Herren: Gfeller, Freund, Fricker, Ferrari

## 8. Orientierung über den Stand der Arbeiten der Automationskommission des SVVK

Der Kommissionspräsident Herr Prof. Conzett führt folgendes aus:

- Die Neuvermessungsarbeiten sind abgeschlossen.
- Die Nachführung ist noch in Arbeit; die erste Etappe ist abgeschlossen. Nach der nächsten Sitzung erfolgt ein Zwischenbericht. Es sind noch zu bearbeiten: Aufnahmeverfahren und Datenbank.
- Informationen sollen gesammelt, aber auch weitergegeben werden.
- Die Kommissionssitzungen werden im Stil eines Seminars durchgeführt. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.
- Die Sektion ZH/SH hat eine Tagung über Tischcomputer durchgeführt. Die Tagung gab der AK wertvolle Anregungen.
- Eine Informationstagung über die Automation in der Grundbuchvermessung wird in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion auf den nächsten Winter angestrebt.

## 9. Anträge der Sektionen und der GF

Der Präsident der GF will die Meinung der Präsidentenkonferenz kennen über die Absicht der GF, eventuelle neue Statuten mit folgenden Änderungen auszuarbeiten: «In der GF sollten auch Stadt- und Gemeindegeometer aufgenommen werden. Es sollen alle Standesfragen behandelt werden und nicht nur Honorarfragen.»

Die GF sollte sich auch weiteren Aufgaben widmen können wie Büroorganisation, Unternehmungsfragen usw. Das Problem soll diskussionshalber an die Sektionen weitergeleitet werden.

Der ZP findet, daß die vorgesehene Änderung für die Personalpolitik sehr wichtig wäre, diese könnte besser aufeinander abgestimmt werden.

## 10. Verschiedenes

Der Zentralpräsident führt aus:

- a) Die Annäherung SIA/SVVK wird am 18. Mai 1973 mit dem ZV SVVK, FG, GF und der Kantonsgeometerkonferenz in Gstaad behandelt.
- b) Der Bericht der Kommission der FG über die Qualifikation für Planer wird ebenfalls in der Sitzung vom 18. Mai 1973 behandelt.

Zur Vermeidung von Kollisionen verschiedener Kurse (Beispiel: Lehrlingsausbildung und Strukturverbesserung im Berggebiet) sollte eine Zentralstelle für Termine von Veranstaltungen aller Vereine bestehen.

Vorgeschlagen werden die Visura, das SIA-Generalsekretariat sowie das Mitteilungsblatt. Letzteres wird allgemein als der richtige Ort angesehen.

Der Protokollführer:  
*J. Grünenfelder*

---

## SVVK-Automationskommission

# Nachführung von ADV-Grundbuchvermessungen

Zwischenbericht der Automationskommission

### 1. Gliederung

Der Bericht ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Einleitende Bemerkungen
- Grundsätzliches
- Stufenmodelle
- Stand der Entwicklung
- Beurteilung durch die Kommission
- Ziele für die Weiterarbeit
- Zusammenfassung

### 2. Einleitende Bemerkungen

#### 2.1

Der Bericht ist im Zusammenhang mit der Zielsetzung der Automationskommission zu betrachten: Wesentlich ist, daß innerhalb der Kommission und nach außen Informationen ausgetauscht werden; laufende Entwicklungsarbeiten sollen durch diesen Meinungsbildungsprozeß angeregt und gefördert werden.

#### 2.2

Dieser Zwischenbericht beschränkt sich auf das Thema «Nachführung»; er behandelt somit nicht die gesamte Tätigkeit der Kommission. Diese befaßt sich zurzeit auch mit den Aufnahmeverfahren und mit dem Mehrzweckkataster; später soll das automatische Zeichnen einbezogen werden. Die einzelnen Themen können aber nicht ganz unabhängig voneinander behandelt werden: ein ADV-System richtet sich meist nach übergeordneten Konzepten aus.

### 3. Grundsätzliches

#### 3.1

Als übergeordnetes Konzept hat die Kommission eine sogenannte «zentrale Vermessungsdatei» zugrunde gelegt (auch als «Vermessungsdatenbank» bezeichnet). Dieses Konzept bedarf einer Begründung.